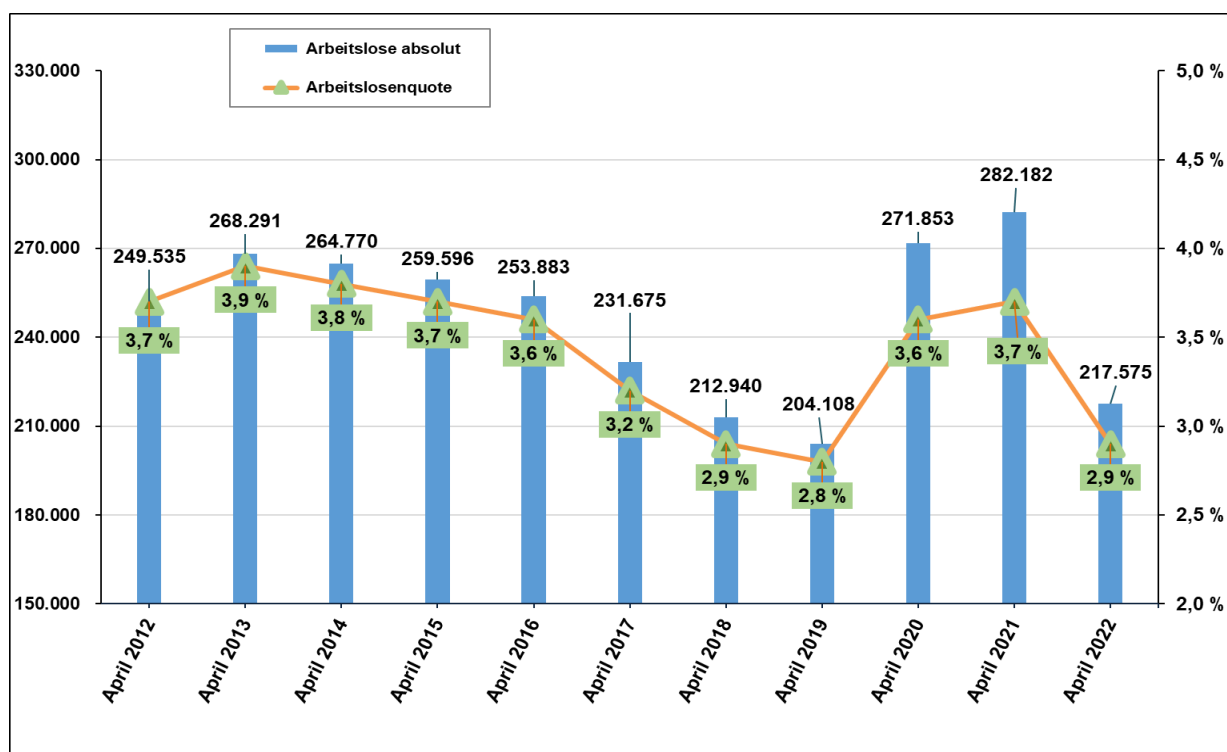




Bayerns Arbeitsmarkt im April 2022

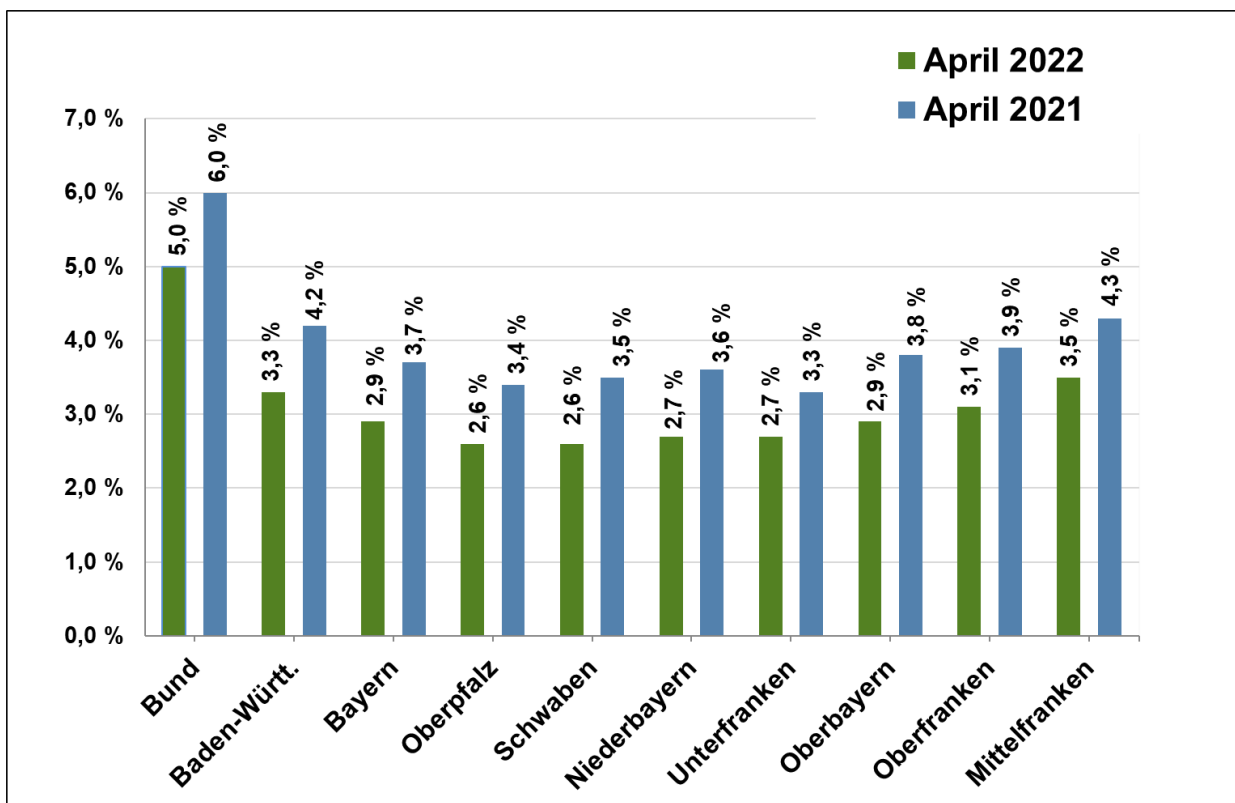
- Die **Arbeitslosenquote** liegt mit 2,9 % **unter dem Niveau des Vormonats** (März 2022: 3,0 %) und **sehr deutlich unter dem Vorjahreswert** (April 2021: 3,7 %).
- Aufgrund der weiter anhaltenden **Frühjahrsbelegung** reduziert sich die **Arbeitslosigkeit** auf 217.575 Personen (- 12.667 Menschen bzw. - 5,5 % im Vergleich zum Vormonat). Das **Niveau des Vorjahres** wird noch **deutlicher unterschritten**. Gegenüber April 2021 ist die Arbeitslosigkeit um rund 64.600 Personen bzw. 22,9 % geringer.
- Die **Auswirkungen der Corona-Pandemie** sind zwar weiterhin vorhanden, haben aber **kaum noch Auswirkungen** auf den robusten Arbeitsmarkt.
- Der **Krieg in der Ukraine** macht sich wirtschaftlich insbesondere in Form von Materialengpässen, unterbrochenen Lieferketten und gestiegenen Energiekosten bemerkbar. Dies **beeinflusst** den **Arbeitsmarkt** aktuell noch **wenig**. Die **weitere Entwicklung** wird wesentlich davon abhängen, wie es gelingen wird, durch **wirtschafts- und energiepolitische Maßnahmen gegenzusteuern**.
- Auch die **arbeitsmarktlichen Auswirkungen** der **ukrainischen Flüchtlinge** die nach Bayern kommen, sind in den Aprilzahlen **noch nicht sichtbar**. Aktuell sind **noch wenige ukrainische Geflüchtete arbeitslos oder arbeitssuchend** bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern gemeldet.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



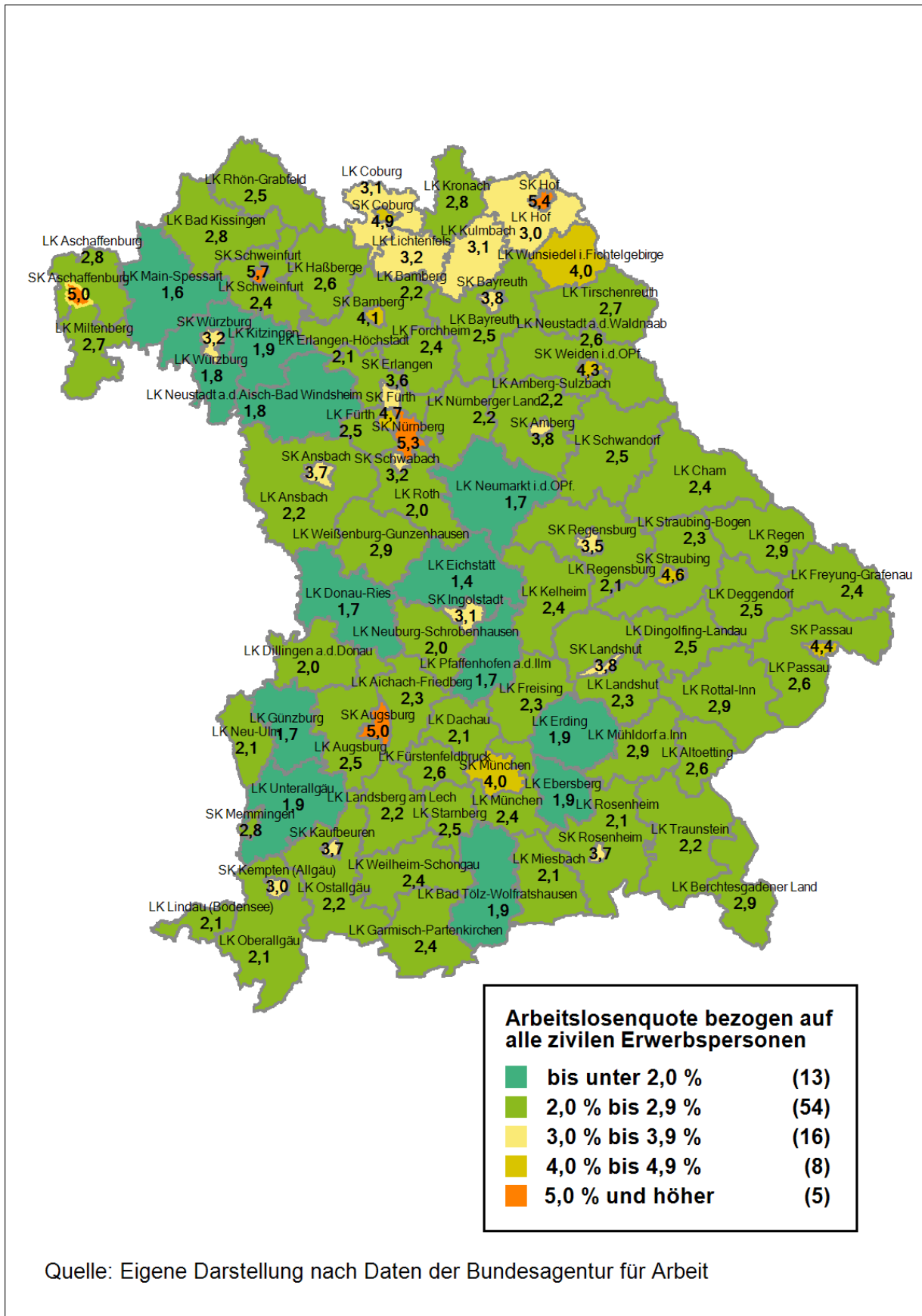
- Vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges wird die **Kurzarbeit** voraussichtlich in bestimmten Branchen wie dem Maschinenbau, der Chemie- oder der Fahrzeugindustrie wieder **an Bedeutung gewinnen**. Nach aktuellen Hochrechnungen waren im Januar 2022 insgesamt rund 133.200 Beschäftigte in rund 20.500 Betrieben in Bayern in Kurzarbeit.
- Bayern hat **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,0 %). Bayern hat auch eine deutlich **geringere Arbeitslosenquote** als **Baden-Württemberg** (3,3 %).
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** haben Schwaben und die Oberpfalz mit je 2,6 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die Arbeitslosenquote liegt in allen Regierungsbezirken **unter** dem jeweiligen Niveau **des Vormonats** und des **Vorjahres**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **67 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 70 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von 1,4 % **bundesweit an der Spitze**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im April 2022



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** steigt im April auf einen neuen Höchstwert: Mit **154.238 gemeldeten offene Stellen** sind im Vergleich zum März 4.766 bzw. 3,2 % mehr Stellen im Bestand. Insbesondere wurden **deutlich mehr Arbeitsstellen** gemeldet **als im Vorjahr** (+ 47,1 %). **Trotz der aktuellen Herausforderungen** suchen die Unternehmen in Bayern mehr und mehr nach Arbeitskräften, **gefragt sind v.a. Fachkräfte**. Der Bestand gemeldeter Stellen liegt **sogar deutlich über dem Vorkrisenniveau** des Jahres 2019.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellen hochgerechneten Werten im Februar 2022 bei **5,81 Millionen**. Im Vergleich zum **Vorjahr** ist dies **ein Plus** von 118.500 bzw. 2,1 %.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,1 % sind rund 8.200 junge Menschen weniger arbeitslos als im Vorjahr (- 32,4 %). Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) reduziert sich zum Vorjahr um 15,5 % bzw. absolut um rund 16.700 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 % bzw. absolut um rund 2.100 Menschen. Die **Zahl Langzeitarbeitsloser** liegt bei rund 64.000 und ist ebenfalls deutlich geringer als im Vorjahr (- 14,9 % bzw. absolut rund - 11.200). Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 67.300 Personen. Dies ist im Vorjahresvergleich ein sehr deutlicher Rückgang um rund 23.100 Personen bzw. 25,6 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,0 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt 6,6 %.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählte Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr

